

wie Kritik und Selbstkritik hier ohne Ansehen der Person entwickelt wurden.

Ein anderes Beispiel der Anwendung neuer Arbeitsmethoden war die Hilfeleistung für die Landes- und Kreisvorstände in der Vorbereitung zu unserem Parteitag. Die Instrukteure des Parteivorstandes besuchten 161 Kreiskonferenzen, eine Reihe von Parteikonferenzen in Großbetrieben sowie Mitgliederversammlungen der Grundeinheiten. Das Politbüro beschränkte sich also nicht darauf, Anweisungen zu geben, sondern versuchte, den Parteiorganisationen praktische Anleitungen und Hilfe zu erweisen.

Als es sich herausstellte, daß die Arbeit unserer Parteigruppen in den privatkapitalistischen Betrieben starke Mängel aufweist, wurde diese Arbeit im Kreise Glauchau von Instrukteuren des Parteivorstandes konkret untersucht. Danach wurden Vertreter des Kreissekretariats und die Genossen einer Betriebsgruppenleitung zu einer Aussprache mit dem Sekretariat des Politbüros zur konkreten Erörterung dieser Arbeit eingeladen. Im Ergebnis konnten den Parteiorganisationen in den privatkapitalistischen Betrieben konkrete Aufgaben gestellt werden. Ähnliche Beispiele könnte man aus der Arbeit der Landesvorstände und einiger Kreissekretariate anführen.

Die neuen Arbeitsmethoden haben sich jedoch noch nicht überall durchgesetzt. Es gibt viele Beispiele, wo die enge lebendige Verbindung der Leitungen mit den Parteifunktionären und Mitgliedern durch zahlreiche Direktiven ersetzt wird, wo die Vertreter der übergeordneten Parteiorgane nicht zur praktischen Hilfe in die Parteiorganisationen gehen, sondern nur, um Informationen zu erhalten oder irgendeinen Mißerfolg in der Arbeit zu untersuchen.

Nicht selten sind die Fälle, in denen Mitglieder der Landes- und Kreisvorstände nicht mit ständiger aktiver Parteiarbeit beauftragt werden, sondern lediglich an Sitzungen teilnehmen, während sich die Sekretäre abmühen, die gesamte Arbeit selbst zu erledigen.

Die Leiter einiger Parteiorgane leiden unter einem gewissen Sitzungsfiel und vergeuden außerordentlich viel Zeit für Sitzungen. (Beifall.)

Dabei werden viele Sitzungen schlecht vorbereitet, so daß es zu keiner sachlichen Erörterung der wichtigsten Arbeitsfragen kommt. Die Tagesordnung solcher Sitzungen wird mit unwichtigen Fragen überlastet, während die wichtigsten Fragen übersehen werden. So hat zum Beispiel das Sekretariat des Landesvorstandes Sachsen-Anhalt im